

Vinzent Laplaze bei Tobias Loeffel

Der Basler Fechtmeister mit ostasiatischen Wurzeln, Vinzent Laplaze, stellt an der Neuweilerstr.11 in Basel seine an japanische Schriftzüge erinnernden Werke aus. Man kann seine Arbeitstechnik mit der Vorbereitung des Leistungssportlers auf einen Wettkampf vergleichen: Mental sich einstellen, tief einatmen, die Luft kurz anhalten, der Pinsel ist dabei auf irgendeinen Teil des weissen Papierhintergrundes oder der Leinwand gerichtet, ausatmen und mit dem letzten Atemzug flüssig den Pinselstrich führen. So entstehen Figuren von grosser Leichtigkeit in intensiver Bewegung; manchmal wirken sie gespannt wie Läufer vor dem Start, manchmal schwebend wie Tänzerinnen in Ekstase. Meine zwei Lieblingsbilder: Nr. 25, mit schwarzer Pigmentfarbe hingeworfen, fast ein Vogelgebilde darstellend, vielleicht einen tanzenden Kranich; und Nr. 30, in Rot: eine Tänzerin in hohem Sprung, wie wenn sie fliegen könnte, den Kopf weit zurückgeworfen, spannungsvoll entspannt, ein Meisterwerk japanischer Pinselmalerei. Es gibt Figuren, die an Knoten erinnern, andere entfernt an Notenschlüssel, einzelne an Buchstaben unseres Alphabetes. Immer entsteht aber ein spannungsvoller Dialog zwischen der leeren weissen Fläche und der gemalten Chiffre. (Bis 3.Mai)

Annemarie Maag